

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 92 (2017)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Blickpunkt Heer und Marine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**


 CHINA

China hat seine Anti-Schiff-Rakete Dong Feng-26 (DF-26), welche seit 2015 einsatzbereit ist und als «Guam-Killer» bezeichnet wird, erneut getestet. Das mobile Raketensystem mit einer Reichweite von 4 bis 5000 Kilometern kann mit einem konventionellen oder nuklearen Gefechtskopf



**Mobiler Antischiff-Flugkörper DF-26.**

bestückt werden. Die DF-26 kann Schiffe und Flugzeugträger auf weite Entfernung bekämpfen. Der Raketentest wird als Reaktion Chinas auf die Errichtung des US-Raketenabwehrsystems THAAD in Südkorea und auf die Entsendung einer US-Flugzeugträgerkampfgruppe in die Gewässer um Korea gewertet.

 FRANKREICH

Im Mai hat die französische Beschaffungsbehörde DGA ein erstes Los von 400 HK416 F vom Hersteller Heckler&Koch übernommen. Das HK416 F soll das Sturmgewehr FAMAS ersetzen. In den nächsten zehn Jahren sollen insgesamt 100 000 Gewehre (54 575 mit kurzem Lauf, 38 505 mit langem Lauf für das Heer) einschliesslich Zubehör sowie Ausbildung und logistischer Unterstützung in der Anfangsphase geliefert werden. Das F steht für FOT (force operationelle terrestre). Das HK416 F wird im NATO-Kaliber 5.56 × 45 mm in Frankreich und Deutschland produziert. Das Sturmgewehr kann Ge-



**Erste Sturmgewehre des Typ HK416F.**

wehrgranaten und mit einem Granatwerfer 40-mm-Granaten verschiessen. In der langen Version (36,8-cm-Lauf) wiegt es vier kg und in der kurzen Version (27,9-cm-Lauf) 3,7 kg. Peripheriegeräte können mit Picatinny-Schienen angebracht werden.

 NIEDERLANDE

Das niederländische Beschaffungsamt, das für das bilaterale Projekt Fennek zuständig ist, lässt im Auftrag des deutschen Ausrüstungsamtes 30 Fennek-Spähwagen auf den Stand JFST (Joint Fire Support Team) für das deutsche Heer umrüsten. Der Auftrag umfasst die Umrüstung auf den neuesten Konfigurationsstand in den Varianten Boden/Boden und Luft/Boden, den Ersatz obsoleter Baugruppen und entsprechende Softwareanpassungen.

Das Gesamtvolumen beträgt rund 88 Mio. EUR. Die Fennek-Spähwagen werden zwischen 2018 und 2022 in die Va-



**Zusätzliche Fennek JFST.**

riante Fennek JFST 1A3+ umgerüstet und wieder an die Bundeswehr übergeben. Der Fennek JFST verfügt über eine ausserordentlich leistungsstarke Beobachtungsausrüstung und eine Kommunikationsanbindung, die auch Sprach- und Datenfunk von Luftwaffe und Marine ermöglicht. Zu den Aufgaben dieses Systems zählen unter anderem Gefechtsfeldüberwachung, Zielaufklärung und Feuerlenkung.

Das Joint Fire Support Team besteht jeweils aus zwei Fahrzeugen, einem Artillerie-Beobachter (Boden/Boden) und einem Forward Air Controller (Luft/Boden).

 ÖSTERREICH

Polizeiliche und militärische Spezialkräfte aus Österreich nutzen weiterhin Laser-Licht-Module von Rheinmetall an ihren



**Laser-Licht-Module von Rheinmetall.**

Handwaffen. So hat das österreichische Bundesministerium des Innern für die Spezialeinheit «Cobra» im ersten Quartal 2017 580 Sätze des Laser-Licht-Moduls VarioRay bestellt. Der Auftrag im Wert von über einer Million Euro befindet sich gegenwärtig in Auslieferung.

Das Jagdkommando des Bundesheeres hat ebenfalls das VarioRay in Nutzung. Darüber hinaus hatte das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport schon Ende 2016 weitere 600 Sets des auf dem Laser-Licht-Modul LLM-01 basierenden Taktischen Laser-Licht-Moduls (TLLM) für das Sturmgewehr StG 77 und 164 Sätze TLLM für das Maschinengewehr MG74 bestellt. Dieser Auftrag lag ebenfalls bei einem Wert von über einer Mio EUR.

Rheinmetalls Laser-Licht-Module bilden Schlüsselkomponenten zur Erhöhung des taktischen Einsatzwertes von Handwaffen.

 SCHWEDEN

In einem Vier-Jahres-Rahmenvertrag statet Saab die dänischen und norwegischen Streitkräfte mit Barracuda-Tarnsystemen für statische und mobile Anwendungen aus. Die Tarnsysteme werden je nach Bedarf in Farbgebungen für bewaldete Umgebung, Wüste oder Winterlandschaft ausgeliefert. Mit dem gemeinsamen Beschaffungsprogramm, das auch logistische Unterstützung einschliesst, setzen die beiden Nationen die Ausstattung ihrer Streitkräfte mit diesem Tarnsystem fort.

Das weltweit verbreitete Barracuda-Tarnsystem reduziert die Signatur militärischer Fahrzeuge und Einrichtungen zuverlässig und schützt gegen Aufklärung mit feindlichen Sensoren. *Patrick Nyfeler* 